



„Die Stimme ist ein Musikinstrument, dessen sich alle Menschen ohne die Hilfe von Lehrern, Prinzipien oder Regeln bedienen können.“

Denis Diderot (1713-1794)

Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Netzwerkerinnen und Netzwerker,

als Philosoph der Aufklärung plädierte Diderot dafür, die Stimme nach eigenen Regeln und Prinzipien gleich einem Musikinstrument einzusetzen. Die meisten von uns nutzen ihre Stimme tagtäglich, nicht nur um Informationen weiter zu geben, Auskünfte zu erfragen, sondern auch um Menschen zu überzeugen, Emotionen in Sprache zu übersetzen, Stimmungen zu benennen. Nicht immer gelingt es, der Stimme die richtige Prägung zu geben. Führungskräfte, Berater, Coaches, Mediatoren, wer kennt nicht die Situation, in der plötzlich die Stimme nicht mehr gehorcht oder eine ganz andere Botschaft sendet als es die Inhalte tun. Mit diesem Phänomen setzt sich **Leonore Blume**

bei den

Begegnungen am Kamin

am 12. März 2010 um 19.00 Uhr

zusammen mit Ihnen auseinander und gibt Ihnen Tipps und Hilfestellungen, wie Sie in einer schwierigen Situation Ihrer Stimme Unterstützung bieten können, damit Ihre Absichten auch beim Zuhörer ankommen. Leonore Blume, Sopranistin, Gesangslehrerin, Stimmbildnerin arbeitet nach der Methode der „Funktionalen Stimmpädagogik“ von Cornelius Reid. Sie lebt und arbeitet in Offenbach und hat bereits für das Institut Inmedio „Stimmbildung für Mediatoren“ durchgeführt.

Wie immer beginnen wir mit einem Imbiss, um uns danach die „Saiten“ unseres Instrumentes Stimme näher anzuschauen und praktisch zu arbeiten.

Bitte melden Sie sich bis zum **5. März 2010** an. Ihr Obolus von 15,00 Euro geht nochmals nach Haiti an die SOS-Kinderdörfer, die dort so wichtige Arbeit leisten wird.

Der Tipp für heute:

Nach dem vielen Schneeweiß sehnen wir uns nach Farbe. Besuchen Sie wieder einmal in Frankfurt den Palmengarten. In der Zeit vom 18. Februar bis 7. März 2010 findet die Frühlingsblumenausstellung mit 65.000 Frühblühern statt.

Und zum Thema Kommunikation:

Die drei V's der Kommunikation:

Visuell: Die Wirkung unserer Mitteilungen wird zu 55% durch unsere Körpersprache bestimmt.

Vokal: Unser Tonfall, unser Sprechtempo und unsere Lautstärke machen 38% aus.

Verbal: Und sie hängt zu 7% von den Wörtern ab, die wir tatsächlich gebrauchen.

Ihre
Brigitte Speidel-Frey

speidel consulting
Rembrandtstr. 4
„Haus der Begegnungen“
63322 Rödermark

Telefon: +49 6074 - 81 48 48

Mobil: +49 170 - 228 09 02

E-Mail: brigitte@speidel-consulting.de

Internet: <http://www.speidel-consulting.de/>

PS.:

Sollten Sie künftig auf den Newsletter verzichten wollen, schicken Sie bitte formlos eine Mail mit Ihrer Bitte zurück. Danke.